Schotten erobern Dübendorf

KONZERT. Am vergangenen Samstag haben die Zürich Caledonian Pipe Band und die Dudelsackschule Dübendorf gemeinsam ein Bagpipe Recital veranstaltet. Sieben Weltklassespieler aus Schottland zeigten dabei ihr Können.

CAROLINE FERRARA

Im 18. Jahrhundert führten Dudelsackspieler die schottischen Truppen der britischen Armee an. Der Klang des Instruments war weit über das Schlachtfeld zu hören und sollte die Feinde einschüchtern. Solch eindrückliche, laute Klänge erfüllen auch den Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses Dübendorf. Auf der Bühne läuft ein einzelner Dudelsackspieler auf und ab.

Mit seinen Schuhen schlägt er zum Takt der Musik auf den Boden. Er ist mit dem traditionellen Schottenrock bekleidet, in den Armen hält er stolz sein Instrument. Das Stück ist anspruchsvoll: Während er mit dem einen Arm Luft aus dem Instrument presst, müssen die Hände flink die Melodie auf der Spielpfeife erzeugen. Der für den Dudelsack typische Bordunklang lässt den Saal erzittern, während aus den Pfeifen eine hellere Melodie ertönt.

Bagpipe-Profis am Werk

«Dies ist ein einmaliges Ereignis», sagt Roger Speckert, Präsident der Zürich Caledonian Pipe Band, begeistert. Während dreier Stunden spielen sieben schottische Dudelsackspieler ein sogenanntes Recital, ein Konzert. Sie bilden die McCallum Bagpipe Roadshow. McCallum ist ein bekannter schottischer Dudelsackhersteller, die Recitals dienen in Schottland dazu, die Instrumente vorzuführen. Teile der Band, darunter auch die Geschäftsführer Willie McCallum und Kenny MacLeod, stellen die Dudelsäcke selbst her. Alle Spieler der Band zählen zu den besten Schottlands und



Profis aus dem Norden zeigen den Schweizern, wie das Dudelsackspielen geht. Bild: Christian Senn

haben schon zahlreiche renommierte Preise gewonnen.

Sie sind extra für das Recital nach Dübendorf gekommen. Gesponsert wurde der Anlass vom deutschen Dudelsackvertrieb Kilts and More.

Workshops am Nachmittag

Für den Verein Zürich Caledonian Pipe Band ist dies aber keine Werbeveranstaltung. «Ein Grossteil der Zuschauer besitzt ja bereits einen Dudelsack», sagt Roger Speckert. Vielmehr will man mit diesem Anlass einen Eindruck von hochklassiger Dudelsackmusik vermitteln. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, an Workshops mit den schottischen Meistern teilzunehmen. Über 30 Personen nutzen diese Gelegenheit, manche reisen dafür sogar extra aus Solothurn und Bern an.

Das Niveau am Abend ist tatsächlich hoch: Grösstenteils tragen die schottischen Profis ihre Stücke allein vor, manchmal über 15 Minuten lang. Dabei wechseln sie Melodie und Taktart in einem Stück. In der zweiten Hälfte des Sets spielen dann sogar alle Spieler zusammen, es kommen Trommeln und einmal eine Flöte dazu. Ein eindrückliches Erlebnis für die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer.

«Der Anlass ist eine gute Gelegenheit für Schüler, den Dudelsack, gespielt von grossen Könnern, live zu hören», sagt Ruedi Attinger, Leiter der Dudelsackschule Dübendorf. Die Bagpipe-Szene Schweiz sei in den vergangenen Jahren stark gewachsen. 20 Mitglieder zählt die Zürich Caledonian Pipe Band mit Stammsitz in Gockhausen. Schweizweit gibt es mehr als 23 solcher Bandformationen. «Wir merkten schnell, dass der Dudelsack in der Schweiz ein spezielles Ansehen hat», sagt Kenny MacLeod nach seinem Auftritt, «die Reaktionen des Publikums waren viel enthusiastischer als in Schottland selbst.»

Mazenauer wird Mediensprecher

WORLD VISION. Die Kommunikationsabteilung von World Vision Schweiz erhält Zuwachs. Heinz Mazenauer wirkt beim Dübendorfer Kinderhilfswerk ab 1. April als Mediensprecher sowie als Botschafter-Betreuer.

«Für eine NGO arbeiten zu dürfen, deren Ziel es ist, weltweit benachteiligten Kindern und deren Umfeld Zukunftsperspektiven zu verschaffen, ist für mich eine besonders schöne Herausforderung», so der 57-jährige Zürcher Heinz Mazenauer. Er war während 18 Jahren Redaktor beim «Blick», danach Partner der Media Agentur EQ, Berater bei der Goal AG für Werbung und Public Relations, freischaffender Medienberater sowie PR-Journalist und zuletzt bei World Vision Schweiz als Texter im Marketing

Die Botschafter von World Vision Schweiz aus Wirtschaft, Politik, Sport und Unterhaltung sollen künftig in der Öffentlichkeit mehr Gesicht zeigen und sich je nach persönlicher Affinität spezifisch für Projekte engagieren können. Dabei kann das Kinderhilfswerk unter anderem auf zahlreiche namhafte Persönlichkeiten aus dem Kreis der rund 70000 aktuellen Spenderinnen und Spender zählen. (red)

Koffermarkt

VERKAUF. Wer Handarbeit liebt und gern in einer Fülle von selbst gemachten Produkten stöbert, ist am Dübendorfer Koffermarkt richtig. Er findet am Samstag, 11. April, bereits zum dritten Mal in der Oberen Mühle statt. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren 50 Kreative aus der Deutschschweiz ihre von Hand gemachten Produkte. Als Verkaufsfläche dienen einfallsreich dekorierte, aufgeklappte Koffer, aus welchen die Kunstwerke wie Znüni-Täschli, duftende Seifen oder eingemachte Leckereien verkauft werden. (red)



Kirchensonaten von Mozart an Ostern

REFORMIERTE KIRCHE. Im Festgottesdienst an Ostersonntag um 10 Uhr werden in der Kirche Wil Kirchensonaten für zwei Violinen, Orgel und Violoncello von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein.

Die erste Violine spielt Oscar Garcia, ehemaliges Mitglied des Tonhalle Orchesters Zürich; die zweite Violine Mirjam Früh, Lehrerin an der Musikschule Dübendorf. Cello spielt Graciela Garcia, ehemalige Lehrerin an der Musikschule. Die Orgelklänge kommen von Yun Zaunmayr, Kirchemusikerin der Reformierten Kirchgemeinde Dübendorf. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird von Pfarrerin Catherine McMillan geleitet. (red)

Mandolinen- und Gitarrenorchester

KONZERT. Für das Jahreskonzert im Schulhaus Stägenbuck um 16 Uhr am Sonntag, 12. April, hat das Mandolinenund Gitarren-Orchester Dübendorf (MGOD) ein buntes Programm erarbeitet. Unter anderen führt es eine Bearbeitung der rassigen «Carmen»-Ouvertüre von Georges Bizet auf. Im weiteren Programm erklingen ein Auftragswerk zum Eurofestival der Zupfmusik in Bruchsal (De) 2014, die «Neue Saarländische Zupfmusik op. 66» von Dominik Hackner, die «Sonate für Altblockflöte und ZO», gespielt von einer Altblockflöten-Solistin sowie «Reflexionen über Oh Susanna» von Roland Ganz. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (red)

Kinderflohmarkt im Leepünt

FRAUENVEREIN. Am Mittwoch, 8. April, findet von 13.30 bis 16 Uhr der alljährliche Kinderflohmarkt im katholischen Pfarreizentrum Leepünt statt. Spielsachen, Kinderkleider, Fahrräder und vieles mehr wir meist von den Kindern selbst zum Verkauf angeboten. Aber auch viele Mütter und Väter haben die Kinderzimmer entrümpelt. Sicher sind am Flohmarkt wieder einige gute Schnäppchen zu finden. Das Flohmi-Bistro bietet bereits ab 12.30 Uhr Hotdogs und Sandwiches an. Anschliessend gibt es den ganzen Nachmittag Kaffee und feine selbst gemachte Kuchen.

Es hat noch freie Tische. Diese können gerne unter Telefon 044 8203891 reserviert werden. (red)



ANZEIGE





.

Natürlich! LISTE 5

